

Danksagung

Ich möchte an dieser Stelle allen danken, die zum Gelingen dieser Arbeit beigetragen haben.

Insbesondere gilt mein Dank Herrn Professor Dr. R. Rudolph für die Überlassung des Themas sowie für die jederzeit gewährte freundliche Beratung bei der Durchführung und Abfassung der Arbeit.

Ebenso danke ich herzlich allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen im Institut der Veterinärpathologie; insbesondere Frau Gaby Hahn für ihre Hilfe bei der Anfertigung der Gefrierschnitte und ihre zahlreichen Tipps rund ums Labor sowie Ines Krause und Dieter Nehrig für viele lustige Stunden im Institut.

Frau Dr. Gisela Arndt möchte ich für ihre Hilfe bei der Analyse der vorliegenden Daten danken und für ihre Geduld, mir die statistischen Tests und den Umgang mit dem Statistikprogramm SPSS zu erläutern.

Weiterhin gilt mein Dank vor allem vielen guten Freunden, die mir stets mit Rat und Tat beiseite standen: insbesondere Gogi Kalka, Adam Smith, Katja Schirren, Verena Adelheidt, Edna Hillmann, Lorenz Gygax, Vera Hacke und Gundula Schultz.

Ganz besonders möchte ich meiner Mitbewohnerin Dr. Claudia Decker danken. Sie hat mich stets (häufig gegen meinen Willen) angespornt. Obwohl sie keine Naturwissenschaftlerin ist, hat sie sich darüber hinaus durch diese Arbeit gequält und mir wertvolle Anregungen bei der Korrektur gegeben.

Meinen Eltern, Elke und Horst Weyer, danke ich ganz herzlich für ihre Unterstützung sowohl im Studium als auch während der Dissertation. Ohne ihre Hilfe wäre diese Arbeit nicht zustande gekommen.